

Aus der Gaustadt und dem Gau

Der Gesundheitszustand unseres Gaues ist gut

10 Jahre erfolgreiche Aufbauarbeit des Nationalsozialistischen Deutschen Ärztebundes im Gau Halle-Merleburg

In diesen Tagen sind es zehn Jahre gewesen, daß die Reichsteilung der NSDAP den Nationalsozialistischen Ärzten offiziell anerkannt und seinen Gründer, Dr. Dr. med. Erhard Gammann, im Gau Halle-Merleburg zum Gauobmann ernannte. Mit einigen wenigen nationalsozialistischen Ärzten, Apothekern, Tierärzten und Zahnärzten hatte Dr. Gammann Anfang 1930 die Werbung im Gau begonnen. Schon Ende des Jahres 1930 war der NSD. Ärztebund zu einem politischen Faktor in unserem Gaugebiet geworden.

Gesundheitsförderung und Gesundheitsberufshilfe

Die ärztlichen Berufsorganisationen wurden nach der Machtübernahme einheitlich zusammengefaßt und haben heute in Personalunion unter Leitung des Gauamtmanns, Dr. Gammann, im Gau Halle-Merleburg die Aufgaben der Gesundheitsförderung und der Gesundheitsberufshilfe übernommen. So finden wir heute im Ärztehaus, Halle (Saale), am Kirchhof 9, außer dem NSD. Ärztebund zunächst als übergeordnete Organisation der Gesundheitsförderung das Gauamt für Volksgesundheit, das seit 1934 besteht.

Gesundheitsförderung und Gesundheitsberufshilfe — in diesen beiden Begriffen liegt sich die Arbeit des Amtes für Volksgesundheit zusammenfassen. Von hier aus werden die Sonderaktionen im lautstimmigen Kampfe der Reichsgesundheitsförderung durchgeführt und überwacht. Es seien hier nur einige genannt: 1. Die Schutzimpfungen, die Bekämpfung der Malaria durch die Bluttransfusion. Hierher gehört auch die Bearbeitung der Ernährungstragen im allgemeinen. In der Abteilung „Die Gesundheit des Kindes“ wird die gesundheitliche Betreuung der Schulpflichtigen in den Betrieben in enger Zusammenarbeit mit den Betriebsärzten durchgeführt und überwacht. Es gibt kein Gebiet der Volksgesundheit, welches nicht in irgendeiner Form oder in irgendeiner Weise von der Arbeit des Amtes für Volksgesundheit berührt wird. So ergeben sich besondere Arbeitsgebiete aus der praktischen Zusammenarbeit mit dem Reichsausschuß für Volksgesundheit, mit der Hilfskassen- und dem Reichsausschuß für Volksgesundheit.

Neben dem Parteiamt für Volksgesundheit befinden sich im Ärztehaus zwei rein ärztliche Dienststellen, die ihre Bedeutung über das Gaugebiet hinaus besitzen: die Gesundheitsberufshilfe des Gauamtes für Volksgesundheit und die Reichsausschuß für Volksgesundheit.

Schützt Eure Schuhsohlen!

MR. SOLLIT imprägniert, halten sie dreimal solange und werden wasserdicht!

SOLLIT Imprägniermittel für Schuhsohlen

Flasche 50 Pf. beim Schuhmacher oder Drogerien Chemische Fabrik Hans Schwarzopf, Berlin-Tempelhof

Merleburg, Magdeburger-Anhalt und im Kreis Blankenburg (Harz) einschließlich ihrer wechselläufigen Beziehungen zu den übrigen Trägern der Gesundheitsförderung zu vertreten. Die politischen Belange der Gesamtarztenschaft in demselben Bereiche zu vertreten hat die Ärztekammer im Reichsausschuß, von deren Mitglieder die Reichsausschußmitglieder der Gesundheitsberufshilfe sind.

Kriegseinsatz der Ärzte

Während der Kriegszeit ist für die Ärzteplanung der in der Heimat verbliebenen Ärzte zur Versorgung der Zivilbevölkerung. Die Ärztekammer hat den staatlichen Einflüssen die Vorschläge einzureichen, die zur ärztlichen Versorgung der Zivilbevölkerung notwendig sind. Dies war sehr einfach, wenn die Einberufungen der Ärzte zur Wehrmacht gleichmäßig aus allen Teilen des Reiches erfolgen. Das ist jedoch nicht möglich, da die Wehrmacht in erster Linie die Ärzte einberufen muß, die ihren Ansprüchen gerecht werden. So mußte es kommen, daß an einzelnen Orten fast sämtliche, anderwärts nur ein Teil der niederrangigen Ärzte zur Wehrmacht einberufen wurde. Den notwendigen Ausgleich zu schaffen, ist vordringliche Aufgabe der Einplanung.

Unter Gauleiter im Kreise Carstberg

Einladung zu zwei Betriebsappellen

Den Auftakt in der Reihe der Betriebsappelle in den nächsten Tagen, wie schon mehrfach mitteilt, zwei Betriebe unseres Gauleiters in drei wichtigen Betrieben des Kreises Carstberg. Der Gauleiter hob in seinen Ansprüchen an die Betriebsleiter dieser Betriebe hervor, daß es ein Ehrgefühl und eine Pflicht sei, durch die einzelnen Betriebe sehr und den Dank des Führers überbringen, den Dank für den Einfluß, den die deutschen Arbeiter in den vergangenen Jahren und Jahren geleistet haben, und daß sie wissen, wie jeder einzelne an seinem Platz, auf den er gestellt ist, in der gemeinsamen Front, in der heute das ganze deutsche Volk in enger Schicksalsgemeinschaft verstanden ist, eine Pflicht erfüllen muß. Reiner steht bereit, sondern alle dienen sie der deutschen Volksgemeinschaft.

Darüber hinaus sei es seine Pflicht, die besten Gauleiter, das Gefolge, auf den besonderen Einsatz der Frau in diesem Kriege hinzuwirken. Erstmals in der Geschichte ist es, daß ein Volk seine Frauen so stark eingebunden hat in die gemeinsame Kampfront. Die Aufgaben, die in der letzten Jahren unendlich wichtiger geworden sind, nicht möglich gewesen, wenn nicht der Geist in der Truppe und in der Heimat so wesentlich anders gewesen wäre als je zuvor in der Geschichte.

Wenn seit Kriegsbeginn die ärztliche Versorgung der Zivilbevölkerung sichergestellt werden konnte, so ist dies in erster Linie der vorbildlichen Haltung und Willensleistung der in der Heimat verbliebenen Ärzte zu verdanken. Hierbei muß auch der außerordentlichen Mithilfe vieler Ehefrauen einberufener Ärzte gedacht werden, die zum Teil unter erheblichen persönlichen Opfern mit Höchstleistung dieser Art sich der Versorgung der Zivilbevölkerung eingesetzt haben. Hilftätigen Ärzten um angenommen haben.

Laufende Überwachung

Der Gesundheitszustand ist seit Kriegsbeginn, im allgemeinen gesehen, unverändert gut. Erhebungen sind, bis auf stärkeren Mangel an Vitaminen in der Ernährung, wie üblich nirgendwo zu verzeichnen gewesen. Seuchen sind nirgendwo aufgetreten. Die Überwachung des Gesundheitszustandes der Bevölkerung geschieht laufend. Die Zentralstelle in Halle ist überbelegte Verbindung mit allen Einzelorganisationen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens in den Kreisen, (speziell sind die Kreisamtsleitungen für Volksgesundheit und besonders eingehend), die ihrerseits die Besondere Überwachung, wie üblich nirgendwo, von dem Zustand von sich aus rechtzeitig auf mögliche Vorkommnisse hinweisen.

Die Besondere Überwachung der Bevölkerung ist, wie schon mehrfach mitteilt, ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Volksaufklärung und der Volksbildung. In der Heimat von diesem Besondere ist, der Endziel erträumt wird.

Erdball bei Eisenbahn

— Dörmelberg. In dem großen Land auf der Dorfstraße, einem alten Erdwall, der schon seit Menschengedenken besetzt worden ist, hat sich ein neuer Erdwall gebildet. Dieser Erdwall, der sich in der Mitte der Dorfstraße befindet und es entstand ein etwa vier Meter tiefer Wall in circa acht Meter Länge und vier Meter Breite. Spalte zeigen an, daß noch ein zweites Erdbeben nach dem ersten Erdbeben im Jahre 1934 stattgefunden hat und dadurch die Ursache für den Einbruch bilden.

Die geplante Hochzeit

— Dörmelberg. Auf dem Standesamt wollte kürzlich ein Paar, der Witte 30, aus dem Rheinland, die kaum 19 Jahre zählend — sich Trauen lassen. Der Beamte mußte jedoch erklären, daß die Trauung nicht vollzogen werden könne, da sich in der letzten Minute herausgestellt habe, daß der Brautgatte nicht die Braut geheiratet hat, sondern eine Frau hatte verheiratet, daß seine Ehe gelöst und nicht getrennt war. Diese Mitteilung schien nicht, als zu tragisch aufgenommen zu werden.

Schlehdorn ging das Haar mit den Jungen nach Hause und feierte dort, wo alles bereitgestellt war, das nicht unangelegentliches Hochzeitsfest in guter Stunde.

Tragödie in der Storchenfamilie

— Dörmelberg. Der bekannteste Storchennester im Gau, das sich auf dem Ausläufer des Dörmelberg Berg auf einer abgebrochenen 35 m hohen Höhe befindet, war der Schauplatz einer nicht allfälligen Storchentragödie. Die morosen Alte verlor den Verstand und mit lauten Schreien kletterte sie auf den Storchennest in Halle. Dort wurde die alte Dame, die fast ausgemachte Störche, erschlagen. Schon am nächsten Tage machten sich die beiden alten Störche daran, um dort dabei ein neues Storchennest zu bauen.

Volk in Leibesübungen

Meistwärtiger Gegner

— Dörmelberg. Das Meistwärtige des Kampfes um das Rinderrücken auf dem Dörmelberg spielte der NSD. Merleburg Handball-Verein gegen die Dörmelberg Handball-Verein. Das Spiel wurde am Sonntag den 10. Juli, abends im Gauhaus ebenfalls gespielt. Dabei wurde die folgende Resultate erzielt: Dörmelberg 10:1, Dörmelberg 10:1. Die Dörmelberg Handball-Verein gegen die Dörmelberg Handball-Verein.

NSD. Merleburg Meister der Kesselfabrik

— Dörmelberg. Die Meistwärtige des Kampfes um das Rinderrücken auf dem Dörmelberg spielte der NSD. Merleburg Handball-Verein gegen die Dörmelberg Handball-Verein. Das Spiel wurde am Sonntag den 10. Juli, abends im Gauhaus ebenfalls gespielt. Dabei wurde die folgende Resultate erzielt: Dörmelberg 10:1, Dörmelberg 10:1.

Die Bab Dörmelberger Schicksalsfamilie

— Dörmelberg. Die Besondere Überwachung der Bevölkerung ist, wie schon mehrfach mitteilt, ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Volksaufklärung und der Volksbildung. In der Heimat von diesem Besondere ist, der Endziel erträumt wird.

Hallische Aderergate abgelegt

Die Hallische Aderergate müssen auch in diesem Jahre wieder auf ihre in früheren Jahren bei Besondere getragene Bedeutung verzichten. Die Aderergate, die für den 30. Juni in Merleburg durchgeführt war, mußte leider abgelegt werden.

Georgsplatz Saal (Merleburg-Gauleiter)

— Dörmelberg. Die Besondere Überwachung der Bevölkerung ist, wie schon mehrfach mitteilt, ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Volksaufklärung und der Volksbildung. In der Heimat von diesem Besondere ist, der Endziel erträumt wird.

Saunenfahrt für Fußballmannschaft

— Dörmelberg. Die Besondere Überwachung der Bevölkerung ist, wie schon mehrfach mitteilt, ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der Volksaufklärung und der Volksbildung. In der Heimat von diesem Besondere ist, der Endziel erträumt wird.

Die Geschichte eines Güntlings

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Freund der Kaiserin zu ehren. Das waren doch noch Zeiten.

Wüstlands Hochadel begleitete die Jarin

Für erzielte Aufmerksamkeiten zur diamantenen Hochzeit danken herzlich
Franz Ritter u. Frau
 30. Jähr., im Juli 1940

Sauspanen, hart Holz u. Saier,
 denn es sind wichtige Koststoffe.
 Zum Feueranmachen nur den
 „Union“ Feueranzünder nehmen.
 „Union“ Feuertopf, Feuertopf,
 Klein-Service, Stahl Gemäl,
 Kohlenhandlung, Wäskendorf

Verlangt überall die MZ!

Einladung
 zur
Beratungsstunde
 Mittwoch, 3. Juli, 17-20 Uhr, in Merseburg
 Rest. „Zur grünen Linde“, Gotthardstr. 41
Bausparkasse Deutsche Bau-Gemeinschaft AG.
 Leipzig 6 1, Georgiring 8b
 oder F. G. Glaser, Halle a. S.,
 Universitätsring 10, Ruf 26982
 Wer verbindlich ist, verlange kostenlos Aufklärungsschrift 174
 — Größe und älteste private Bausparkasse Mitteldeutschlands! —

Union-Theater
 He heute, Mittwoch, 6.00 und 8.30 Uhr:
 Ein heiteres, echtes Wiener Volksstück!
Das Glüd wohnt nebenan
 mit: Maria Auberger — G. Oden — R. H. Roberts — W. Albin Reitz — G. H. Hübner — G. H. Hübner.
 Im Vorprogramm:
 Die aktuelle deutsche Kriegsmusik.
 Jugendliche zugelassen.

Für Führer und Volk starb den Heldentod unser
Pg. Reinhold Blume
 Sein Andenken wird unter uns ewig dauern.
 Frankleben, im Juli 1940.
NSDAP. Ortsgruppe Frankleben.

Lichtspiele Sonne
 Heute Mittwoch, 8.30, Einlaß 3 Uhr
Letzte Sondervorstellung
der Kriegs-Wochenschau
 (Rekordlänge 1220 Meter)
 Der Führer und der Duce in München — Die historische
 Ausprüfung im Führer- und Reichsführer
 auf der Avenue Jod.
 ♦ Der Tag von Compiègne ♦
 Unterzeichnung des deutsch-französischen Waffen-
 stillstandvertrages.
 Der Krieg im Westen ist hegreich beendet.
 Preise: 30 Pf. (Mittwoch u. Jugendl. 18 J. 15 Pf.)

40 Minuten vor Beginn des Waffenstillstandes erlitt in
 Frankreich den Heldentod für Führer und Vaterland
 unser lieber jüngerer Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
Walter Franz
 Leutnant in einem Pioneer-Bataillon,
 wenige Tage nach seinem 23. Geburtstag und kurz vor
 der Überführung des ER I.
 In tiefem Schmerz
Familie Friedrich Franz.
 Leuna, den 3. Juli 1940.

Wohnungsaustausch!
 7-Zimmer-Wohnung mit Küche und
 großem Garten (120 qm) am Ort
 4 km von Merseburg gegen 5- bis
 6-Zimmer-Wohnung in Reichertsdorf
 Umgebung zu tauschen gesucht. Zu-
 schriften an: P 3869 an „Merseb. Zeitg.“

Grundstückmarkt
 Auktions! Großherbige Gänge
 Wengelsdorf, Gersgau
 Wer verkauft oder verpachtet mit
 späterer Kaufoption bis 10 Mor-
 gen Land, auch wenn getrennt
 Off. bitte an: P 3848
 Postfach Großherbich

Tiermarkt
 Freitag vorm. von 8-11 Uhr halte ich
Ferkel und
Echternschweine
 in der „Grünen
 Linde“ Merseburg (Ruf 2586) zum
 Verkauf.
Futterschweine (pro Pfund 68 Pf.)
 liefere ich nur auf Bestellung.
Oswald Göße.

Alte Schallplatten
 kauft lautend in jeder Menge
Max Schneider
 Merseburg, Schmale Straße 19

**Wach- und
 Reinigungsmittel,
 sowie Bohnermasse**
 (flüssig und fest).
Fest-Hautcrem
 jedes Quantum sofort lieferbar
 zu haben
Dr. Sieber-Roth, Berlin SW 61,
 Chem.-tech. Erzeugnisse,
 Blauer Str. 34.

Sportvereinsnachrichten
T. Uq. Regierbestellung. Unser Regelsport ist auf
 Freitag vorzuziehen. Seemann.

**Apfel-Saft
 Butter-Krause**
 Portefolien
Bekanntmachungen

Dienstbesitz Hämlein 21/302!
 Die Jungfrau des Hämleins treten heute,
 Mittwoch, 17.30 (1/6) Uhr, zu einem außer-
 ordentlichen Hämleinspavell an.

Querfurt
 Anträge von Betrieben auf Erteilung von
 Seitenzeugnissen (Verkehrsmittelbesitz).
 Es liegt Beantragung vor, nochmals dar-
 auf hinzuweisen, daß Anträge der obenbenan-
 neten Art in unregelmäßiger Ausfertigung an das
 Wirtschaftsamts Querfurt unmittelbar dann ein-
 zureichen sind, wenn gegenüber der letzten Zu-
 teilung durch das Wirtschaftsamts in den Be-
 trieben Änderungen des Betriebs und der Zahl
 der besagten Wirtschaftsmittel erfolgt sind,
 nicht eingetreten sind.
 Querfurt, den 29. Juni 1940.
 — Der Landrat.
 — Wirtschaftsamts.

**Ohne die Haut zu entfetten
 oder zu reizen**
 waschen Sie sich gründlich
 und pflegen zugleich Gesicht
 und Hände mit
**Aok
 Seesand-Mandelklee**
 (für Empfindliche auch ohne Seesand)
 Seit 30 Jahren bewährt
 für Haut, die Seife
 schlecht verträgt.
 Ohne Bezugschein
 In Packungen zu 19, 48 und 95 Pfg.
 in allen Fachgeschäften.
EXTERIKULTUR A.-G. OSTSEEBAD KOLBERG 241 G

Angelkeller
 junger, Pm., lach,
 22 Jahre alt, eine
 Angeh. u. P 3865
 an „Merseb. Zeitg.“

Gude
 für meine Tochter,
 22 Jahre alt, eine
 Stellung als Koch-
 stelle mit An-
 geh. der Mutter
 sofort ab. 18. Juli
 Alfred Gießer,
 in Wallfahrts-
 ab. Wallfahrtsab.

Verloren
 (wanner Tiger)
 Wegen
 Fehlbildung abzu-
 geben bei
 Hofmann,
 Großhaus,
 Große Straße 11.

Verlorenes
Wäpfe
 zum Ausfinden
 nimmt an
 Bergweg 12, I.

**Anzeigen
 bitte
 deutlich
 schreiben**

Stellenangebote
Größ. pholog. Laboratorium
 sucht für sofort oder später
1 jüngeren weiblichen Lehrling
1 jüngere weibliche Hilfskraft
 aus guten Familien. Vorkenntnisse
 nicht erforderlich.
 Wer mit Eifer und Liebe arbeiten
 will, schreibt un. P 3855 an die
 „Merseburger Zeitung“.

Amtsblatt Landkreis Merseburg
 34. Jahrgang
 Mittwoch, den 3. Juli 1940

Bekanntmachung
 Betrifft: Meldepflicht der Erbl.-Mel. II aus dem
 Amtsbezirk Leuna und der Gemeinde Bennenitz.
 Die in den Gemeinden Leuna, Spergau,
 Stiehlitzendorf und Bennenitz wohnenden Dienst-
 pflichtigen der Geburtsjahre 1900-1912,
 die bereits gemeldet sind und deren Unter-
 tragungsbescheinigung „Erbl.-Mel. II“ lautet, haben sich
 am **Dienstag, dem 4. Juli 1940, 10 Uhr**, unter
 Vorlage ihres Verheirathungs- oder Mutterschweine-
 ausweises in Merseburg, Wehrmeldeamt, Wis-
 senthalstraße, zu melden.
 Merseburg, den 1. Juli 1940.
 Der Landrat.

Bekanntmachung
 Regierungsveterinär Dr. Koch III mit
 Erlaubnis vom 1. Juli 1940 zum Bezirkamt
 eingesetzt. Die Dienstgeschäfte werden ver-
 tretungsweise von Regierungsveterinär Dr.
 Heideke in Döblich bei Querfurt (Fernsprecher
 Querfurt Nr. 447) wahrzunehmen.
 Merseburg, den 29. Juni 1940.
 Der Landrat.

Leuna
Bekanntmachung
 Betr.: Ausgabe der Zulagekarten.
 Die für die Monate Juli-September 1940
 gültigen Zulagekarten werden von 4-6
 b. W. im Rathaus, Zimmer Nr. 3 auszugeben,
 und zwar:
 Donnerstag, den 4. d. M., von 8-12 und
 14-17 Uhr;
 Freitag, den 5. d. M., von 8-12 u. 14-17 Uhr;
 Sauschaltungen der Buchstaben I-R;
 Sonnabend, den 6. d. M., von 8-13 Uhr;
 Sauschaltungen der Buchstaben S-Z.
 Die Sauschaltungsmeisterarten sowie die
 Stammbuchnummern der alten Zulagekarten und die
 Stammbuchnummern der neuen Zulagekarten erhal-
 ten:

1. Kinder bis zur Vollendung des 2. Lebens-
 jahres;
 2. Kinder von 2. bis zum vollendeten
 3. Lebensjahr;
 3. Kranke gegen Vorlage einer Bescheinigung
 von einem Arzt oder einer ortsbekannt-
 ten Person, Krankenkassenkarte u. a.
 4. Berufsmäßig in der Krankenpflege be-
 schäftigte Personen, z. B. Ärzte, Dentisten,
 Hebammen, Krankenschwestern u. a.
- Leuna, den 2. Juli 1940.
 Der Bürgermeister.

Jüngere Frau
 für Graderpflege u. sofort.
 Eintritt sofort Stadthofhof.
 Meldungen Bürgergarten 9.

3/4 Tagesmädchen
 für Geschäftsaushalt,
 3 Personen, zum 15. 7. gelucht
 Bachmann, Leuna, Pfalzgr. 27

Herren
 ober- u. unter-
 Dienstleistungen
 Cito Heinrich,
 Merseburg,
 Klobitzstr. 26.

Mädchen
 für Graderpflege u. sofort.
 Eintritt sofort Stadthofhof.
 Meldungen Bürgergarten 9.

Mädchen
 für Geschäftsaushalt,
 3 Personen, zum 15. 7. gelucht
 Bachmann, Leuna, Pfalzgr. 27

Frau
 zur Wäsche u. Hand-
 arbeiten gelucht.
 W. Womack,
 Döblich, Döblich-Str. 1.

Mädchen
 auch Handarbeit, gel.
 W. Womack,
 Döblich, Döblich-Str. 1.

Sauschaltmeister
 18 bis 20 Jahre,
 ordentlich und aus-
 geübt, mit guten
 Zeugnissen, bald
 gelucht.
 Kopp, Sauer-
 Schmeierstraße 5.

Mädchen
 für Graderpflege u. sofort.
 Eintritt sofort Stadthofhof.
 Meldungen Bürgergarten 9.

Mädchen
 für Geschäftsaushalt,
 3 Personen, zum 15. 7. gelucht
 Bachmann, Leuna, Pfalzgr. 27

Amtl. Bekanntmachung
 Betr.: Ausgabe der Zulagekarten für Kinder
 bis zu 2 und von 2 bis 6 Jahren (Soll bis
 September 1940).
 Die Zulagekarten werden in der Karten-
 ausgabestelle, Reichsberger Schule (Zimmer 1)
 wie folgt ausgeben:
 Donnerstag, den 4. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben A-G;
 Freitag, den 5. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben H-R;
 Sonnabend, den 6. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben S-Z.
 Die Ausgabe erfolgt vormittags von 8 bis
 12 Uhr. Unter Bezugnahme auf meine Bekannt-
 machung vom 29. Juni 1940 betr. Ausgabe der
 Zulagekarten erlaube ich, die Ausfertigung
 über die ausgefertigten Zulagekarten als
 Ausweis bei der Abholung der Zulagekar-
 ten auszugeben. Ob dies Ausweis
 dann eine Abfertigung nicht erfolgt.
 Bad Dürrenberg, den 2. Juli 1940.
 Der Bürgermeister.

Amtl. Bekanntmachung
 Betr.: Ausgabe der Zulagekarten für Kinder
 bis zu 2 und von 2 bis 6 Jahren (Soll bis
 September 1940).
 Die Zulagekarten werden in der Karten-
 ausgabestelle, Reichsberger Schule (Zimmer 1)
 wie folgt ausgeben:
 Donnerstag, den 4. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben A-G;
 Freitag, den 5. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben H-R;
 Sonnabend, den 6. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben S-Z.
 Die Ausgabe erfolgt vormittags von 8 bis
 12 Uhr. Unter Bezugnahme auf meine Bekannt-
 machung vom 29. Juni 1940 betr. Ausgabe der
 Zulagekarten erlaube ich, die Ausfertigung
 über die ausgefertigten Zulagekarten als
 Ausweis bei der Abholung der Zulagekar-
 ten auszugeben. Ob dies Ausweis
 dann eine Abfertigung nicht erfolgt.
 Bad Dürrenberg, den 2. Juli 1940.
 Der Bürgermeister.

Mücheln
 Die neuen Reichsverbilligungsheine für
 die mindermittelte Bevölkerung werden wie
 folgt ausgeben:
 a) für die Ortsteile Alt-Mücheln, Wenden,
 Espingen, Döblich, Gorbau, Gebhitz und St.
 Micheln-St. Ulrich am
 Mittwoch, dem 3. Juli 1940,
 und zwar für die Bezugsberechtigten mit
 dem Anfangsbuchstaben:
 A-B von 7.30-8.30 Uhr,
 C-D von 8.30-9.30 Uhr,
 E-M von 9.30-10.30 Uhr,
 N-Q von 10.30-11.30 Uhr,
 R-Sch von 11.30-12.30 Uhr,
 von 12.30-13.30 Uhr
 im kleinen Saal des Schulhauses Mücheln;
 b) für die Ortsteile Wörlitz und Neu-
 biendorf am
 Donnerstag, dem 4. Juli 1940,
 in der gleichen Zeit und der gleichen Reihen-
 folge wie vorstehend im Gutslof Raan, Ortsteil
 Neubiendorf;
 c) für den Ortsteil Stöblich am
 Freitag, dem 5. Juli 1940,
 in der gleichen Zeit und der gleichen Reihen-
 folge wie vorstehend im Gemeindefaal.
 Mücheln, den 2. Juli 1940.
 Die Sauschaltungs- oder sonstige Unterlagen,
 aus denen sich das letzte Monatsverdienst
 der Sauschaltungsstellen und der Familienange-
 hörigen ergibt.
 Eine Verabfolgung von Reichsverbilligungs-
 heinen ohne den vorangehenden Einkommens-
 unterlagen kommt nicht in Betracht. Die Aus-
 gebenen sind unbedingt einzuhalten, da eine
 Verabfolgung zu einem späteren Zeitpunkt nicht
 mehr erfolgen kann.
 Mücheln (Gemeindefaal), den 1. Juli 1940.
 Der Bürgermeister.
 J. R. Sauerberg, Erster Beigeordneter.

Amtl. Bekanntmachung
 Die Zulagekarten werden in der Karten-
 ausgabestelle, Reichsberger Schule (Zimmer 1)
 wie folgt ausgeben:
 Donnerstag, den 4. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben A-G;
 Freitag, den 5. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben H-R;
 Sonnabend, den 6. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben S-Z.
 Die Ausgabe erfolgt vormittags von 8 bis
 12 Uhr. Unter Bezugnahme auf meine Bekannt-
 machung vom 29. Juni 1940 betr. Ausgabe der
 Zulagekarten erlaube ich, die Ausfertigung
 über die ausgefertigten Zulagekarten als
 Ausweis bei der Abholung der Zulagekar-
 ten auszugeben. Ob dies Ausweis
 dann eine Abfertigung nicht erfolgt.
 Bad Dürrenberg, den 2. Juli 1940.
 Der Bürgermeister.

Amtl. Bekanntmachung
 Die Zulagekarten werden in der Karten-
 ausgabestelle, Reichsberger Schule (Zimmer 1)
 wie folgt ausgeben:
 Donnerstag, den 4. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben A-G;
 Freitag, den 5. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben H-R;
 Sonnabend, den 6. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben S-Z.
 Die Ausgabe erfolgt vormittags von 8 bis
 12 Uhr. Unter Bezugnahme auf meine Bekannt-
 machung vom 29. Juni 1940 betr. Ausgabe der
 Zulagekarten erlaube ich, die Ausfertigung
 über die ausgefertigten Zulagekarten als
 Ausweis bei der Abholung der Zulagekar-
 ten auszugeben. Ob dies Ausweis
 dann eine Abfertigung nicht erfolgt.
 Bad Dürrenberg, den 2. Juli 1940.
 Der Bürgermeister.

- a) Dienstheine der Polizei, der Reichsbahn,
 der Finanzverwaltung und anderer Be-
 zugsberechtigter.
- b) Heine, die für den Verkehr oder Polizei-
 behörden gemeldet sind;
- c) Heine, die in Zuwanderung ge-
 halten werden;
- d) Heine, die in Zuwanderung gehalten
 werden;
- e) Heine, die in Zuwanderung gehalten
 werden;
- f) Heine, die in Zuwanderung gehalten
 werden.
- g) Heine, die in Zuwanderung gehalten
 werden.

Die Zulagekarten werden in der Karten-
 ausgabestelle, Reichsberger Schule (Zimmer 1)
 wie folgt ausgeben:
 Donnerstag, den 4. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben A-G;
 Freitag, den 5. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben H-R;
 Sonnabend, den 6. Juli:
 Straßen mit Anfangsbuchstaben S-Z.
 Die Ausgabe erfolgt vormittags von 8 bis
 12 Uhr. Unter Bezugnahme auf meine Bekannt-
 machung vom 29. Juni 1940 betr. Ausgabe der
 Zulagekarten erlaube ich, die Ausfertigung
 über die ausgefertigten Zulagekarten als
 Ausweis bei der Abholung der Zulagekar-
 ten auszugeben. Ob dies Ausweis
 dann eine Abfertigung nicht erfolgt.
 Bad Dürrenberg, den 2. Juli 1940.
 Der Bürgermeister.

Querfurt
 Anträge von Betrieben auf Erteilung von
 Seitenzeugnissen (Verkehrsmittelbesitz).
 Es liegt Beantragung vor, nochmals dar-
 auf hinzuweisen, daß Anträge der obenbenan-
 neten Art in unregelmäßiger Ausfertigung an das
 Wirtschaftsamts Querfurt unmittelbar dann ein-
 zureichen sind, wenn gegenüber der letzten Zu-
 teilung durch das Wirtschaftsamts in den Be-
 trieben Änderungen des Betriebs und der Zahl
 der besagten Wirtschaftsmittel erfolgt sind,
 nicht eingetreten sind.
 Querfurt, den 29. Juni 1940.
 — Der Landrat.
 — Wirtschaftsamts.